

# HUNGER ALS FLUCHTGRUND



## Verzweiflung - Flucht - Hunger

In Flüchtlingscamps kommen oft erschöpfte Menschen an, die wochenlang nichts mehr zu essen hatten. Infektionskrankheiten können dann lebensbedrohlich werden. Vor allem Kindern droht der Tod durch akute Unterernährung. Diese Menschen brauchen sofortige Hilfe!

## Wie hängen Krieg, Gewalt und Hunger zusammen?

### Zerstörung und hohe Preise

Gewaltsame Konflikte sind oftmals Ursache für Lebensmittelknappheit. Felder können nicht mehr bestellt werden, Ernten werden zerstört oder beschlagnahmt oder die Bevölkerung wird durch Kämpfe oder bei Belagerungen von Nahrungsmitteln abgeschnitten. Landwirtschaftliche Infrastruktur und Straßen werden belagert oder zerstört. In Regionen, die von Konflikten betroffen sind, werden Nahrungsmittel knapp und die Preise für Lebensmittel steigen.

### Streit um Ressourcen

Nahrungsmittelknappheit oder Streitigkeiten um den Zugang zu Land und Wasser können darüber hinaus auch Auslöser von gewaltsamen Konflikten sein oder sie verschärfen. Ein Teufelskreis von Gewalt, Hunger und Flucht entsteht.

Fehlen den Familien Einkommensmöglichkeiten und gehen die Vorräte zur Neige, sind die Menschen gezwungen, in andere Regionen abzuwandern, um ihr Überleben zu sichern. Wenn Krieg, Gewalt oder Diskriminierung ihr Leben bedrohte, können sie dies als Fluchtgründe geltend machen.

## Wie hängen Krieg, Gewalt und Hunger zusammen?

Hunger ist nach der völkerrechtlichen Definition in der Genfer Flüchtlingskonvention kein anerkannter Fluchtgrund. Und doch hängen Hunger und Flucht eng zusammen. Hunger kann sowohl indirekte Ursache als auch direkte Folge einer Flucht sein.

## Was haben Umwelt und Klima mit Hunger zu tun?

Klimawandel und Umweltschäden gefährden in vielen Regionen der Welt die Nahrungsmittelversorgung der Bevölkerung. Naturkatastrophen, wie Überschwemmungen, Erdbeben oder verheerende Stürme, vernichten Ernten und Anbauflächen und können Lebensmittelknappheiten zur Folge haben.

Wasser wird in vielen Regionen vor allem Afrikas immer knapper. Regenzeiten verschieben sich und werden weniger verlässlich. Dürre und Versteppung sind Grund für schlechte Ernten.

### Dürre am Horn von Afrika

So verursacht zurzeit die Dürre am Horn von Afrika in Kenia, Somalia und Äthiopien eine Hungerkrise, wodurch Millionen Menschen akut vom Tod bedroht sind. Denn unter- oder mangelernährt sind sie extrem krankheitsanfällig. Infektionen wie Durchfall, Malaria oder Tuberkulose können lebensbedrohlich werden.

Vor allem den Kindern droht der Tod durch akute Unterernährung. Aktuell sind am Horn von Afrika mehr als 18 Millionen Menschen von einer verheerenden Dürre und Hunger betroffen - unter ihnen sind über 7 Millionen Kinder. Besonders Flüchtlinge und Vertriebene sind betroffen und leiden große Not.

### Wann spricht man von einer Dürre?

Wasser ist Leben – bleibt es aus, bedeutet das Armut, Hunger und im schlimmsten Fall den Tod.

Wenn es zu wenig Wasser gibt, es zum Beispiel nicht genug regnet oder gar nicht, dazu noch hohe Temperaturen herrschen, spricht man von einer Dürre. Wenn es lange Zeit trocken bleibt, spricht man von einer Dürreperiode.

Trockener Boden ist anfällig für Bodenerosion durch Wind und plötzlich auftretende Regenfälle, bei denen der trockene Boden das Wasser nicht schnell genug aufnehmen kann. Eine Dürre ist also nicht nur kurzfristig für die Landwirtschaft schlecht, sondern hat auch langfristig negative Auswirkungen.